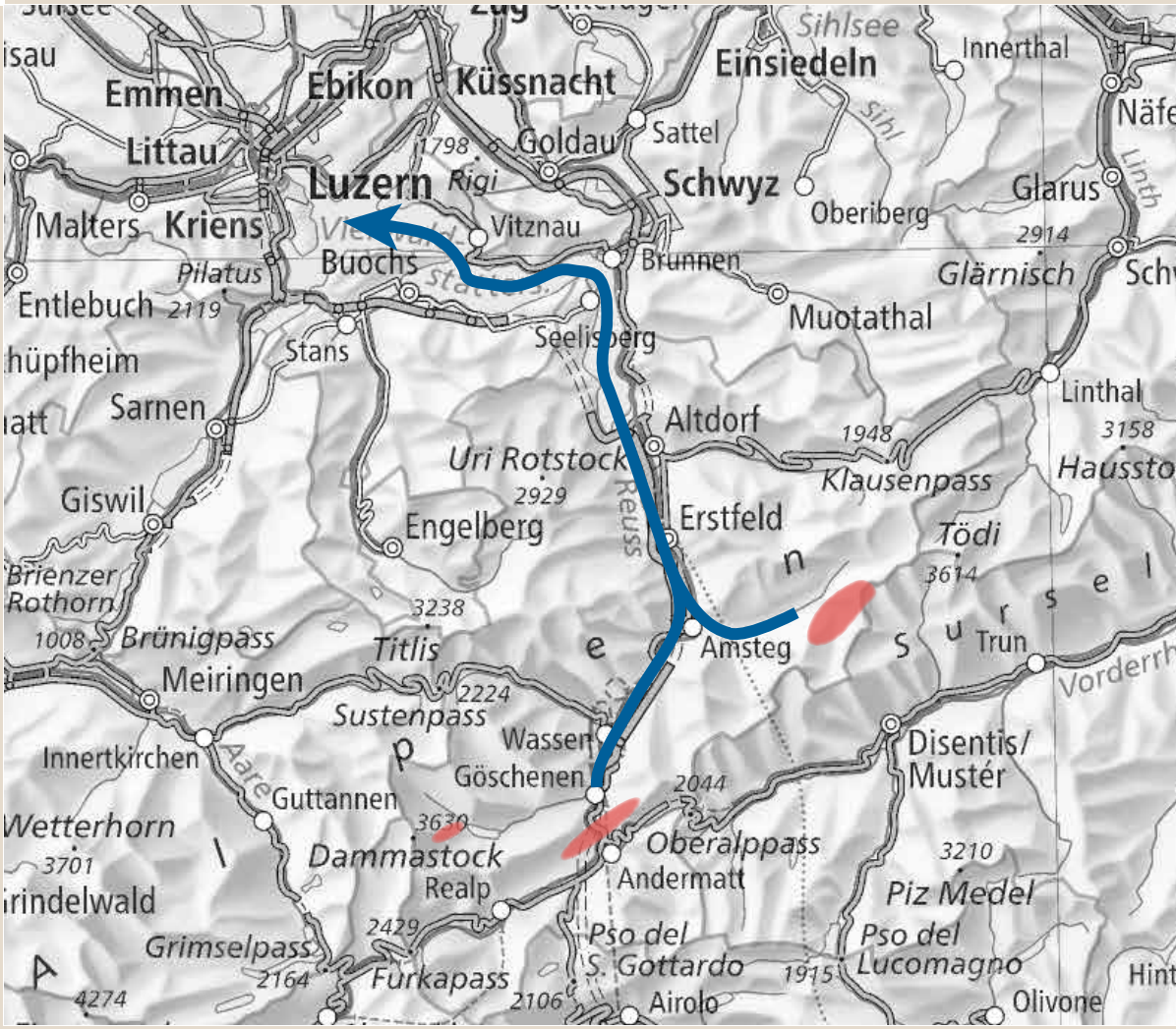
naturforschende gesellschaft luzern

Diorit



Karte reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (JA100120)

Transport

Während der **Eiszeiten** wurden Diorit-Gesteinsbrocken via **Reussgletscher** aus der Region Oberalp nach Luzern transportiert, wo man diese heute als sogenannte **Findlinge** antrifft.

Herkunft

Der Diorit entstammt vermutlich aus dem Aarmassiv, wo **vereinzelt dioritische Gesteinspartien auftreten**. Aufgrund dieses stark begrenzten Vorkommen lässt sich die Herkunft dieses Findlings genauer eingrenzen.

Schwarzweiss

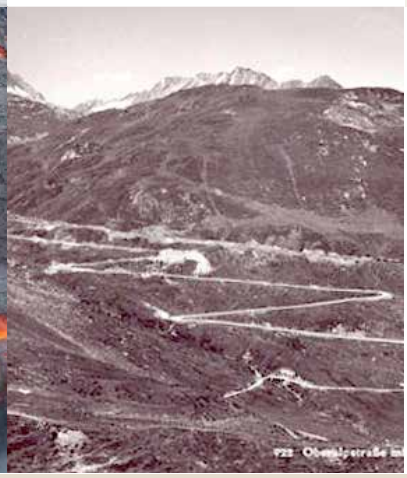
Diorit besteht aus **feinkörnigen schwarzen und weissen Mineralen**. Im Vergleich zum verwandten «Granit» enhält Diorit **wenig Quarz**.

Aus der Tiefe

Diorit kristallisierte in grosser Tiefe durch langsames **Abkühlen von Gesteinsschmelze**. Die Alpenbildung hob ihn **unverformt** an die Oberfläche.

Unzugänglich

Vorkommen sind **selten und unzugänglich**, weshalb Diorit wenig verwendet wurde. Die Oberalpstrasse wurde an einer Stelle **mit Diorit gepflastert**.



Superkontinent

308 Millionen Jahre alt sind die Diorite im Aarmassiv. Sie entstanden «kurz» bevor die heutigen Kontinente **eine einzige Landmasse** bildeten.

Fotos, Grafiken & Text: Schweizerische Geotechnische Kommission (SGTK)
Grafik «Superkontinent»: modifiziert nach «Plates-Project - The University of Texas Institute of Geophysics»

Konzeption & Umsetzung Infoblatt
Schweizerische Geotechnische Kommission

SGTK